

## Investitionen: Erneut hitzige Diskussion um Radweg bei Burgliebenau

Von Michael Bertram | 09.10.15, 10:58 Uhr



Alle Bemühungen haben bislang nichts genutzt: Der geforderte Radweg an der L 183 bei Burgliebenau genießt keine Priorität.

Foto: Archiv/Wölk

**Schkopau** - Der langersehnte Radweg zwischen Burgliebenau und Elster-Brücke in Lochau hat in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Schkopau erneut für hitzige Diskussionen gesorgt. Beraten werden sollten nämlich die möglichen Investitionen für das kommende Jahr, bei denen der Radweg keine wirklich Berücksichtigung fand. Aber sollte die Gemeinde den Bau nicht selbst in Angriff nehmen, weil man vom Land wohl erneut getröstet werden wird? Diese Frage diskutierten die Ausschussmitglieder energisch.

„Ich verstehe das politische Taktieren der Gemeinde nicht“, schimpfte Burgliebenaus Ortsbürgermeister Uwe Bechyne, laut dem täglich bis zu 5 000 Fahrzeuge die Strecke passieren. „Zum Glück ist es noch nicht zu Todesfällen gekommen, aber wie lange wollen wir noch warten?“ Er verlangte, dass die Gemeinde selbst das nötige Geld in die Hand nimmt, um das nur wenige hundert Meter lange Reststück zu bauen. „Viele sind auf einen sicheren Weg nach Lochau angewiesen, der Radweg ist ein wichtiges Stück Infrastruktur.“

Schkopaus Bürgermeister Andrej Haufe (CDU) sieht das durchaus ein, hofft aber noch auf das Land. In einer Prioritätenliste war das Projekt zunächst nicht berücksichtigt werden, könnte nach einem Einspruch der Gemeinde aber noch aufgewertet werden. „Wir werden bis zum Jahresende sehen, ob der Weg vielleicht doch noch in die Planungen aufgenommen wird“, sagte er.

[Auch interessant](#)